



BR-INFORMATION

Nr. 55

Duisburg, 09. Aug. 2010

Logistikoptimierung mit dem Rasenmäher

Mit alten Methoden soll und will die Geschäftsführung die nächste Runde im Kostensenkungswahn fortsetzen. Nachdem durch Maßnahmen im Rahmen des Programms 20/10 bereits knapp 60 Kollegen abgebaut wurden, sollen erneut **60 - 80 Stellen gestrichen** werden.

Dabei sollen im Eisenbahnbetrieb 35 - 40 Stellen,
im Hafen 10 - 15 Stellen,
im Bereich TE ebenfalls 10 - 15 Stellen und
in der Verwaltung 5 - 10 Stellen entfallen.

Dem Betriebsrat wurden dazu am 05.08.10 erste Ideen präsentiert.

Beispiele:

Der Bereich der Wagenmeister, Wechsellokführer und der Lokentstördienst soll zusammengelegt werden. Im Bereich des verkehrlichen Dienstes soll auch der Rotstift angesetzt werden. Der Rangiermeister MRW soll wegfallen, bei den Rangierern Grünstrasse soll reduziert werden und ebenso soll der Ortsrangierer in Krefeld rasiert werden. Letzteres ist besonders brisant, da ebenfalls überlegt wird, die Disponenten Krefeld und Mülheim zusammenzulegen. Gerade dem Ortsrangierer in Krefeld fällt bei den Arbeitsabläufen eine Schlüsselrolle zu.

Die anvisierten Einsparungen im Bereich der Administration sollen wohl scheinbar durch die Fremdvergabe von Waschräumen realisiert werden. Hier werden Ersatzarbeitsplätze für leistungsgewandelte Kollegen unwiderbringlich vernichtet.

Aber scheinbar macht Arbeit bei EH gesund. Alle Ideen und Maßnahmen sollen bis Mitte 2011 wirksam werden. Sozialplanverhandlungen sollen bereits in Kürze aufgenommen werden.

Besonders kritikwürdig ist aus Sicht des BR die Methode Rasenmäher. Statt den Versuch zu starten, die Produktivität zu verbessern, wird wieder nur kurzfristig gedacht. Anstatt das Betriebsklima zu verbessern, die Motivation der Menschen zu erhöhen usw. wird weiter die Leistungsschraube angezogen. Die weitere Verdichtung der Arbeit, nach dem Motto, mit immer weniger Menschen das Gleiche oder mehr zu machen, wird sich durch z. B. höhere Krankenzahlen rächen. Aber auf diesem Ohr ist man bei EH taub.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, lasst uns gemeinsam darauf achten, dass die Maßnahmen uns nicht krank machen!

**Eisenbahn und Häfen GmbH
BETRIEBSRAT**

gez. Müller

gez. W. Franke